

Kreis Warburg

S. 76

1387 April 24 [crastino Georgii martiris].

[192

Der officialis prepositure (Hof) Geismariensis bezeugt, die puella Gesa Kemmers habe vor ihm in figura iudicii bekundet, daß sie einen Garten ante novam valvam veteris opidi Wartberg juxta Dymellam inter [h]ortos Tilonis Risup et Johannis Dudeldey für 4 Mark schw. Warb. Pfg. an die puella Hampe dicta Klenesmedes verkauft, der Käuferin aufgelassen und Währschaft versprochen habe. Die Käuferin Hampe habe denselben Garten testamentarisch der Altstädter Kirche in Warburg vermacht zu einer Memorie für sie und ihre Eltern, am Tage nach Matheus ap. et evang. (21. Sept.) mit Vigilien und Seelenmessen zu feiern. Die provisores fabricae und der Pleban der Kirche sollen den Garten verpachten und den Pachtzins jährlich so verteilen: 1. dem Pleban 1 Sch., 2. dem Kaplan 6 Pfg., 3. presbyteris missas pro defunctis ... celebrantibus 1 Sch., 4. rectori scholarium 6 Pfg., 5. scholaribus suis 6 Pfg., 6. campaniste 3 Pfg., 7. das übrige für Kerzen. — Actum et datum presentibus discretis viris Johanne de Geysmar, Bertoldo de Dalhem, Conrado de Waldecke opidanis Geysmariensibus (LXX).

Orig. mit einem Siegelstreifen.